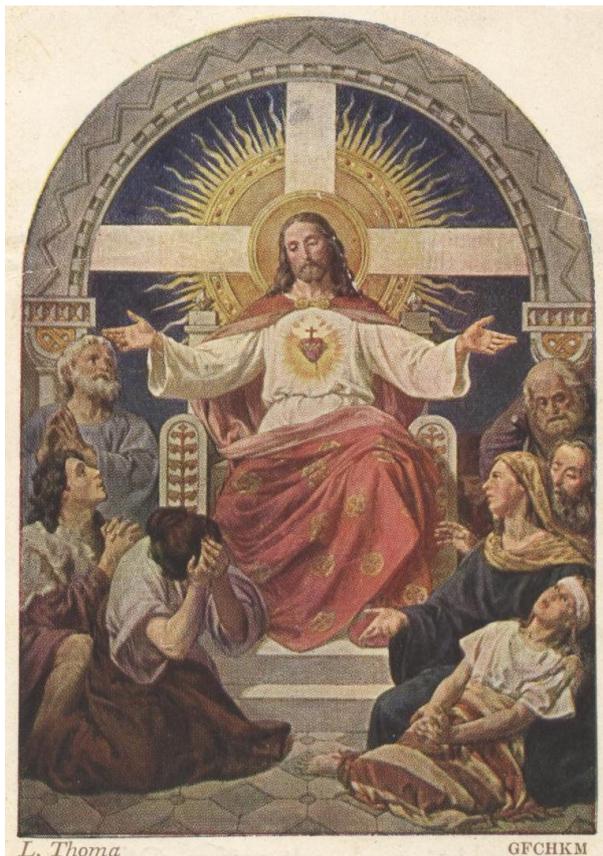


Herz Jesu - Quelle unversiegbarer Liebe



Bildquelle:

<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=11093921>

Vielleicht haben unsere Vorfahren, denen wir uns oft so überlegen fühlen, doch nicht immer falsch gelegen. Denn sie beteten: *„Jesus, sanftmütig und demütig von Herzen, bilde unser Herz nach deinem Herzen.“* Das Herz des Gekreuzigten und Auferstandenen wird zum Maßstab des menschlichen Herzens. Gottes Herz als Maßstab für unser Herz — das ist es, was uns die Herz- Jesu-Verehrung lehrt. Die Liebe ist gekreuzigt worden. Und die Liebe wartet auf unsere Antwort: die Antwort des Glaubens, der Treue und der reinen Hingabe an die dreifaltige Liebe.

1675 gab der Heiland in einer Vision der *hl. Margaretha Maria Alacoque* 12 Verheißungen an die Verehrer seines Heiligsten Herzens. Das wichtigste lautete:

- ***„Ich verspreche in der unendlichen Barmherzigkeit Meines Herzens, dass Meine allmächtige Liebe allen, die an 9 aufeinander folgenden ersten Frei- tagen des Monats kommunizieren, die Gnade eines bußfertigen Todes verliehen wird. Sie werden nicht sterben, ohne die heiligen Sakramente empfangen zu haben. Mein göttliches Herz wird ihre sichere Zuflucht in der letzten Stunde sein.“***

Es gibt für uns also kaum eine bessere Vorbereitung auf unsere Todesstunde als die Teilnahme an den Herz-Jesu-Messen an jedem ersten Freitag im Monat und an den Herz-Mariä-Messen an den ersten Samstagen im Monat, jeweils im Anschluss an den Herz-Jesu-Freitag. Beides wird seit Jahren in unserer Gemeinde praktiziert. Das Allerheiligste Herz-Jesu und das Unbefleckte Herz Mariens stehen jedem Herzen offen als Quelle des Heils und Zuflucht in der Sterbestunde.